

Zeitschrift:	Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber:	Auslandschweizer-Organisation
Band:	18 (1991)
Heft:	4
Anhang:	Lokalnachrichten : Finnland, Norwegen, Niederlande, Indonesien = Nouvelles locales : Belgique = Local news : Hong Kong

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jugendaustausch 1992



Mit dem ASS-Jugendaustausch-Programm neue Freundschaften schliessen.

Das Programm sieht für Auslandschweizer Jugendliche Ferienaufenthalte von 6 Wochen in Schweizer Familien im Inland und entsprechende Gegenbesuche von Jugendlichen aus der Schweiz bei Auslandschweizer Familien vor.

Die Jugendlichen besuchen je nach Neigungen und Interessen Ferienkurse, machen eine Schnupperwoche für die Berufslehre oder erledigen Vorabklärungen für ihr Universitätsstudium.

Dieses Angebot richtet sich an Jugendliche und deren Familien aus folgenden Ländern: Argentinien, Australien, Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Kanada, Kolumbien, Niederlande, Norwegen, Schweden, Spanien, Südafrika.

Datum: 4.7.–10.8.1992

Bedingungen: Alter 14–20 Jahre. Für Übersee 16–20 Jahre. Die Mutter oder der Vater

müssen das Schweizer Bürgerrecht besitzen.
Preis: sFr. 400.– exkl. Reise.

Darin eingeschlossen sind Einführungslager, individuelle Schnuppermöglichkeiten im Bereich Beruf und Ausbildung, Auswertungstag, Betreuung.

Anmeldung: Bis Ende März 1992.

Anmeldeformulare sind erhältlich bei den lokalen Koordinator/innen.

Jugendaustausch-Verantwortliche

Niederlande/Pays-Bas

Frau Hedy Ruyts
Bergweg 4
NL-7731 AC Ommen
Tel. 5291 51 061

Dänemark/Danemark

Herrn Sämi Porret
Toftekaersvej 18
DK-2820 Gentofte
Tel. 31 65 88 06

Norwegen/Norvège

Fau Josy Selmer
Melkeveien 37B
N-0386 Oslo 3
Tel. 2 14 20 52

Schweden/Suède

Frau Eva Gugolz
Präsidentin Schweizerclub Stockholm
Bälvägen 104
S-14171 Huddinge
Tel. P. 8 88 35 78
Tel. G. 8 23 41 00
Fax. 8 24 05 23

Belgien/Belgique

Herrn Alfred Egli
Albert Grisarstraat 12
B-2018 Antwerpen
Tel. P. 3/239 45 06
Tel. G. 3/450 99 11



Auftritt von Karita Mattila am Gala-Abend 21.9.1991.

Am 21. September veranstaltete der Klub zusammen mit der schweizerisch-finnischen Handelsvereinigung und den Finnischen Freunden der Schweiz (Sveitsin Ystävät Suomessa) im Hotel Kalastajatorppa in Helsinki einen Galaabend aus Anlass der 700-Jahrfeier. 360 Teilnehmer feierten bei einem ausgezeichneten (schweizerischen) Festessen die Schweiz. Eine Schweizer Ländlerkapelle, Alphornbläser, Karita Mattila (Opernsängerin), sowie Seppo Hovi und Urs Lüscher als Conférenciers führten durch den Abend. Die Tombola mit vielen grossartigen Preisen (u.a. vier Flugreisen in die Schweiz) fand grossen Anklang. Mit Tanz bis in die frühen Morgenstunden klang dieser festliche Abend aus. Alle Teilnehmer waren von diesem Anlass begeistert. Vielen Dank den Organisatoren, den Sponsoren und der Schweizer Botschaft, ohne deren Mithilfe dieser Anlass nie hätte durchgeführt werden können.

Nun geht dieses Jubeljahr schon wieder bald

Finnland

Schweizer Klub Finnland

An der Generalversammlung vom 1. April 1991, im Klublokal, wurde der Vorstand wie folgt neu gewählt:

Präsidentin: Cécile Sahlberg

Vizepräsident: Daniel Wälchli

Sekretär: Urs Bühler

Kassierin: Tytti Spinias

Beisitzer: Franz Miessmer, Hedi von Hertzen, Hans Schwab.

Den zurückgetretenen Ruth Koillinen und Leo Carena wurde für ihre Arbeit herzlich gedankt. Ebenso herzlich gedankt wurde Ruedi Berner und seiner Familie für die Zurverfügungstellung des Klublokals, ohne welches der Klub sicher nicht so aktiv sein könnte. Cécile war übrigens nur nach langem und ein-

dringlichem Zu- und Überreden von seiten der anderen Vorstandsmitglieder bereit, nochmals ein Jahr als Präsidentin zu wirken. Sie wird an der Generalversammlung 1992 endgültig zurücktreten. So wird es dann wohl zu einer Kampfwahl kommen, denn niemand will dieses – manchmal auch undankbare – Amt übernehmen wollen. Eine Möglichkeit wäre, die Generalversammlung 1992 ausfallen zu lassen ...

Die Bundesfeier wurde am 1. August erneut im Bygard durchgeführt und war ausserordentlich gut besucht. Die Teilnahme war für die Teilnehmer aus Anlass der 700-Jahrfeier kostenlos und Botschafter Uhl spendete den Festwein. Dafür sei ihm herzlich gedankt.

Redaktionsschluss für die Lokalseiten

Délai de rédaction pour les pages locales

Copy dead-line for the local-pages

1/92: 16.02.92 (Bern)



Eröffnung der Ausstellung «Auge in Auge mit der Schweiz» im Forum Helsinki am 20.9.1991.

zu Ende. Vor uns liegen noch der Fondue-Abend vom 23.11. und die Kinderweihnacht, die am 15.12. erneut im Restaurant Ambrosia stattfinden wird.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und allen Schweizern in Finnland frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Buch «Schweizer in Finnland»

Antero Leitzinger, der als Bundesstipendiat von 1988–1989 in der Schweiz weilte, hat ein Buch über seine Nachforschungen über die

Schweizer Auswanderung nach Finnland und das Leben der Finnlandschweizer bis 1917 veröffentlicht. Die erste (kleine) Auflage ist bereits ausverkauft. Herr Leitzinger wäre aber bereit, eine 2. Auflage im Frühjahr 1992 drucken zu lassen, sofern genügend Bestellungen eingehen. Das Buch wird zu einem Stückpreis von zirka FMK 100.– zuzüglich Portospesen verkauft werden. Interessenten wollen sich bitte direkt mit ihm schriftlich in Verbindung setzen. Seine Adresse lautet:

Antero Leitzinger
Keinutie 9 A 7
SF-00940 Helsinki

Norwegen

Schweizer Klub Norwegen

Waldfest beim «Trollvann»

Wer zufällig am 19. Oktober in der Schweiz die Sendung «Kalender» des Schweizer Fernsehens DRS gesehen hat, konnte Teile eines Festes des Schweizer Klubs Norwegen miterleben. Gezeigt wurde die Schweizer Kolonie in festlicher Stimmung bei verschiedenen Aktivitäten, mit der schönen norwegischen Waldlandschaft als Kulisse.

Das Schweizer Publikum konnte auch die norwegischen Trachten unserer anwesenden Volkstanzfreunde bewundern.

Der 28. September, der Tag unseres Festes im

Zeichen des 700-Jahr-Jubiläums der Eidgenossenschaft, war ein wunderschöner Herbsttag.

Kurz nach 10 Uhr fanden sich Margrit Broch, Jørgen Andersen, Arnfinn und Andreas Folkvord, Mats, Per Andreas und Max Jüni bei der «Trollvannsstue» ein, um das Fest vorzubereiten. Ohne Zweifel konnte man sich glücklicherweise auf ein Schönwetterprogramm konzentrieren. Der Schiessstand, mit von Arnfinn selbstdreinahmten Fallscheiben, wurde aufgestellt. Die Kanus wurden auf's Wasser

gesetzt. Zelte wurden aufgestellt und eine Lagerfeuerstelle mit Holz versehen. Es hatten sich nämlich trotz herbstlichem Klima fast 20 «Naturromantiker» für das anschliessende Übernachten im Zelt angemeldet. Margrit und Jørgen setzten die Posten des um den See führenden Naturpfads. An einem der Posten sollte als kleine Überraschung Kaffee und selbstgebackene Hefebrotchen, sogenannte «Boller» serviert werden.

Als dann gegen 15 Uhr die Festteilnehmer ankamen, war alles klar. Die Klänge von Akkordeon und Gitarre bildeten den Eröffnungsrahmen und brachten die Teilnehmer sogleich in Stimmung.

Der Tisch mit den Tombolapreisen begann sich mit selbstgebackenen Kuchen, Züpfen und anderen tollen Preisen zu füllen. Vreni Folkvord hatte kein Problem, das Glücksrad in Gang zu halten.

Gruppen von 4–6 Personen waren schon bald auf dem populären Naturpfad unterwegs und versuchten die gestellten Fragen zu lösen.

Frau Blickensdorfer mit ihrem DRS-Team traf man konzentriert bei der Arbeit, bald bei den Kanus, die von den Jungen pausenlos benutzt wurden, bald beim Schiessen, wo zuerst die Finalteilnehmer erkoren wurden.

Die Sonne stand schon tief, als das Alphorn erklang, das Zeichen, sich beim Waldrestaurant zu treffen. Hans Nüssle stand mit seinen Volkstanzfreunden in prächtigen norwegischen Trachten bereit, um uns norwegische Volkstänze vorzuführen.

Als Höhepunkt des Tages wurden die über 80 anwesenden Clubmitglieder und Schweizer Freunde zum Mittanzen aufgefordert. Alle machten mit, Jung und Alt, ohne Ausnahme. Wir tanzten in zwei Ringen, begleitet durch Originalinstrumente und unter kundiger Anleitung.

Es war schon dunkel, als man sich zum deckten Tisch in die Zaubererseestube, (die direkte Übersetzung von «Trollvannsstue»), begab.

Später traf man sich auch beim Lagerfeuer am See, wo aus vollem Hals Schweizerlieder gesungen wurden. Handörgeli und Gitarre trugen zu einer romantischen Stimmung bei. Eine Preisverteilung für das Schiessen und den «Naturstü» durfte natürlich nicht fehlen.

Vogelzwitschern und die Morgenstimmung des neuen strahlenden Tages an diesem naturschönen Ort, bescherte den Campern ein unvergessliches Erlebnis.

Nach dem Frühstück und einem Morgensspaziergang auf den nächsten Hügel, mit Aussicht über den Oslofjord, begaben sich die letzten Teilnehmer nach Hause.

Max Jüni,
Präsident des Schweizer Klubs Norwegen



Besuch der «Le-Corbusier-Ausstellung»

Am 19. September wurde in den Lokalen des Architektenvereines in Oslo die Ausstellung von Arbeiten des weltbekannten Schweizer Architekten Le Corbusier und des ETH-Professors Alfred Roth eröffnet.

Die zirka 15 angemeldeten Schweizer-Klub-Mitglieder erhielten von der «Oslo Arkitektforening» eine persönliche Einladung zum Eröffnungsvortrag von Professor Roth.

Roth ist einer der wenigen noch lebenden Architekten, der mit den alten Pionieren wie Le Corbusier und andern Vorbildern der Archi-

tekur, zusammengearbeitet oder Kontakt gehabt hat. Der jetzt 86jährige ETH-Professor verstand es darum besonders gut, den damaligen Pioniergeist lebendig zu vermitteln und die Anwesenden im Saal in beste Stimmung zu bringen.

Alle Anwesenden, ob Schweizer oder norwegische Architekten, waren begeistert. Die Zuhausegebliebenen haben wieder einmal etwas verpasst!

*Max Jüni,
Präsident des Schweizer Klubs Norwegen*

wie weiter». Herr Bodenmüller überbrachte auch freundliche Grüsse von unserem Herrn Bundesrat. Auch informierte er uns über viele neue Gesetze aus Bern, welche für die Auslandschweizer wichtig sind. Die Ansprache von Herrn Dr. K. Fritschi, Schweizer Botschafter in den Niederlanden, war herzlich. Ja, dann folgte natürlich der Schweizerpsalm. Aus voller Brust sang jedermann «Trittst im Morgenrot daher».

Das Doppelquartett Edelweiss aus Bern sorgte mit Jodeln, Alphornblasen, Fahnenschwingen und Singen für eine fröhliche Stimmung. Oh, wie war das herrlich. Zwischendurch wurden Lose verkauft, die wie frische «Brötli» gierig gekauft wurden. Begreiflich, denn die Preise waren auch wirklich den Einsatzwert. Viele grosse und kleine Gaben standen zur Verfügung; allen grosszügigen Gebern herzlichen Dank.

Der Barbecue mit echten Bratwürsten aus der Schweiz und vielen anderen Spezialitäten war ein riesiger Erfolg, jedermann genoss aus vollen Zügen. Das wunderschöne, warme Wetter sorgte für den nötigen Durst, der auf verschiedene Arten gelöscht werden konnte. Die Tanzmusik mit dem «Swing Society Quartett» bewog viele, das Tanzbein bis Mitternacht zu schwingen, abwechselnd mit der echten geliebten Schweizer Musik.

Die 700-Jahr-Feier in Holland war wirklich ein richtig bodenständiges Fest, woran sich viele Auslandschweizer noch lange erinnern werden.

Der ganzen Organisation und allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben, vielen herzlichen Dank.

Red. M.M.

Niederlande

700 Jahr-Feier der Schweiz in Holland

Am Samstag, den 14. September 1991, wurde die 700-Jahr-Feier der Schweiz in Ouwehands Dierenpark in Rhenen gefeiert. Die perfekte Organisation lag in den Händen der NHG Holland.

Die Gäste, zirka 400 Personen, erschienen ab 17.00 Uhr. Herr P.P. Hammel, Präsident der

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich recht frohe und schöne Weihnachtstage sowie für den Jahreswechsel Gesundheit und alles Gute. Red. M.M.

NHG, begrüßte sehr herzlich alle Anwesenden auf deutsch, französisch, italienisch und holländisch. In seiner Ansprache erwähnte er die grossen Vorbereitungen für ein solches Fest. Er dankte dem ganzen Komitee, im besonderen Frau E. Tukker, welche die totale Organisation auf sich genommen hatte, Frau H. Ruyts hatte die Verantwortung für die Tombola. Beide Damen haben viel und grosse Arbeit geleistet. Hulde, Hulde!

Herr Minister R. Bodenmüller, Chef des Auslandschweizerdienstes in Bern, sprach sehr ausführlich über «700 Jahre Schweiz – und

Belgique

Des centaines de tireurs belges marquent le 700^e avec la Société Suisse de Tir d'Anvers!

Les trois objectifs que le Comité s'était fixés en organisant le Concours «S.S.T.A./CH-91» (projet fort ambitieux pour une petite société vu qu'il s'agissait d'un concours national en 6 disciplines s'adressant à 12 400 tireurs, sous arbitrage international) ont été pleinement atteints: faire passer le message du 700^e au plus grand nombre de personnes possible, mieux faire connaître notre Club et obtenir un résultat financier positif pour pouvoir améliorer le matériel de tir pour nos membres. Pour ce succès, trois facteurs ont été déterminants: la participation enthousiaste et massive de tireurs de toutes les parties du Royaume, le travail acharné et bénévole de plusieurs de nos membres pendant plus d'un an ainsi que la

générosité spontanée de tous les sponsors approchés.

Nous étions gratifiés d'apprendre du Président de l'Union Royale des Sociétés de Tir de Belgique, qui patronnait le concours, que nous fûmes les seuls en Europe ayant pris l'initiative de fêter le 700^e avec un concours pour les tireurs du pays hôte. Les fûts de bière qui leur ont été offerts leur permettront de boire à la Santé de la Confédération dans la bonne humeur!

Le 23 novembre lors d'une prestigieuse réception offerte par le bourgmestre d'Anvers dans les splendides salons de l'Hôtel de Ville en présence de Son Excellence M. l'Ambassadeur G. Bodmer, du Président de la Cham-

bre de Commerce Suisse M. A. Jacquet et de sa charmante épouse, des Présidents des Sociétés Suisses et de personnalités et représentants du monde politique, économique et sportif belge, les lauréats du Concours furent dignement fêtés. Ils reçurent ensuite les médailles et coupes commémoratives. Le soir même un dîner dansant sympathique réunissait amis suisses et belges. La soirée fut rehaussée par la présence de notre Ambassadeur et de sa ravissante épouse, du Consul Général M. F. Bohner, du Consul M. A. Burdet, de MM. A. Jacquet, W. Fretz, J. Dubach, des Présidents des Soc. Suisses, tous accompagnés de leurs charmantes épouses ainsi que de notre déléguée Mme. I. Frei. Un Concours et un résultat brillants à tous points de vue pour clôturer notre 700^e avec un gâteau «Croix Suisse» aux 7 bougies!

*Pour le Comité: A. Egli, Président S.S.T.A.,
Tél. 03 239 45 06*

Indonesien

1. August und 700-Jahrfeier der Schweizer in Medan – Sumatra 1991

Unsere traditionelle 1.-Augustfeier in Medan war ein voller Erfolg. Wie üblich trafen unsere Gäste (62 an der Zahl) um 18.00 Uhr bei uns ein. Eine bunt gemischte Schar war es, indonesische Freunde, fast alle hier ansässigen Generalkonsuln und viele Freunde aus allen Nationen. Nach Aperos, wozu es Salami und Bündnerfleisch sowie Käseküchlein aus der Schweiz gab, kamen wir zum offiziellen Teil. Dies war um so interessanter, da mein Mann einen kleinen Rückblick auf 700 Jahre Eidgenossenschaft gab, der auf grosses Interesse stiess. Darauf folgte das Abspielen der Kassette mit der Rede des Bundespräsidenten und danach labten sich unsere Gäste am Buffet. Danach flackerte der Funken wie er es auf den Schweizer Bergen sicher nicht besser könnte. Bei einem Kuchenbuffet, Kaffee und «avec» vergingen die Stunden bei gemütlichem Beisammensein und Gesang. Die Dekorationen, angefertigt von meiner Schwester und meinen Nichten auf Besuch hier von der Schweiz, wurden sehr bewundert. Alles in allem wieder ein schönes Fest.

Nächstes Jahr wird es dann für uns die letzte Augustfeier in Indonesien sein, da mein Mann



Letzte Vorbereitungen am «Chuechebuffet».

am 11. August 1992 65 wird und sich in Pension zu begeben gedenkt.

Erika Ruesch

sible for the special spelling on the dinner plates?»

Anyway, Regent's Swiss Executive Chef, Mr. Joerg Blaser, had certainly outdone himself and deserves our praise and a special thank you! We all enjoyed our meal.

The show must go on... and on it did go! With Frances Yip – Hong Kong's Cosmopolitan Star. After having seen Miss Yip's performances on stage, every typhoon has to be down-graded to a tame breeze. Whether she was singing in Cantonese or in English, her audience was under her spell and mesmerized by her personality. But there was more to come. And what a special treat was awaiting us: Traditional Swiss Costumes, something we can rarely enjoy in Hong Kong. What a sight for sore eyes:

Ursula Rieser in a Gotthelf Tracht

Ruth Hung in a historic Saanen Tracht

Esther Rieser in a Oberlaender Tracht

Elsbeth Faeh in a Saaner Predigt Tracht

together with the two flower girls, Caroline and Bettina Hung.

Did you know that all the costumes had been tailored by the women themselves? They definitely deserve a special bravo and thank you!

During and after Frances Yip's show, her orchestra – alternating with the Trio Swisshorn and their musical saw – lured people onto the dance floor. The two bands provided an entertaining mixture of Swiss Folklore and contemporary music.

But all must come to an end and this came with a loud bang. Our MC, David Longworth, gave us his rendition of «The house of the rising sun». Thank god he doesn't have to make a living out of his singing. But his performance was full of enthusiasm – maybe he ought to become a member of the Swiss Sedan Chair Race Team.

On leaving the Ballroom, we all were presented with the Commemorative Swiss Day dinner plate; hopefully a lasting souvenir.

Many thanks to the organizing committee for their efforts and... on to the next 700 years!

Friedrich F. Kuster & Wayne E. Beer

Hong Kong

Swiss Day Ball – June 21, 1991

Around 7.30 p.m., everybody started to assemble in the foyer of the Regent Hotel. After being welcomed by Taffy the Goat (Mascot of The Royal Regiment of Wales), we were supplied with cocktails, white wine and Hobelchaes and were able to tune in to the music of the Trio Swisshorn vom Guerbental.

What a pleasure it was to look at everybody dressed in their best garb and to admire the occasional Swiss Costumes (and try to guess from which Canton they came). And everybody was especially pleased to welcome our former Consul General, Mr. A. Killias and his wife. The popular couple purposely came to Hong Kong to celebrate together with us.

As soon as everybody had enough opportunities to savour the Swiss delicacies, the doors to the Ballroom were opened and pretty soon we all had found our seats around the beautifully decorated tables.

One can only be full of praise for Tim Cuming, the Director of Catering, and his staff. They spared no effort to make our special evening a huge success.

Shortly after everybody was seated, the mandatory but normally rather awesome speeches were delivered. But eureka, what a pleasant surprise!

Our Consul General, Mr. J.-M. Boillat as well as the official representative of the Hong Kong Government, Sir David Ford, held their address concise and to a minimum. Let us all hope that at least Sir David had something in his glass when he proposed the toast.

And now it was time for our Master of Ceremony, Mr. David Longworth, to take over. He sure has done a brilliant job leading us through the programme into the wee hours.

After a brief introduction, a superb dinner was served. By the way: «Who was respon-

Redaktionsschluss für die Lokalseiten

Délai de rédaction pour les pages locales

Copy dead-line for the local-pages

1/92: 16.02.92 (Bern)